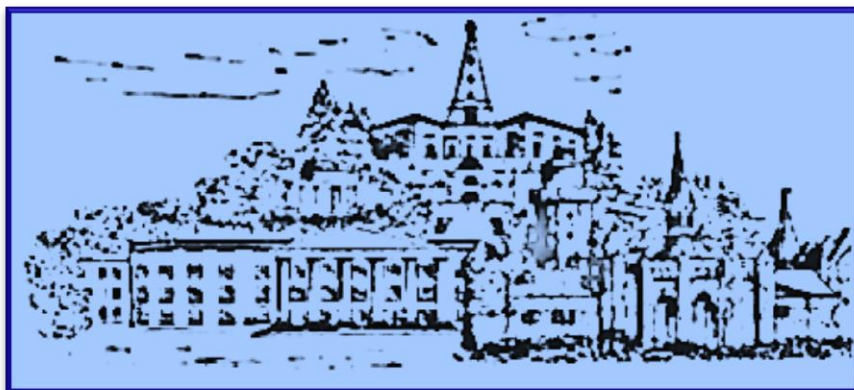


# Treffpunkt



## Hören



**Ausgabe**  
**Aug. – Okt. 2019**

**Verband**  
**Hörgeschädigter Kassel e. V.**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Der DSB-Landesverband Hessen informiert	4 - 6
Bericht: Städtepartnerschaft Kassel - Arnstadt	7 - 9
Bericht: Moderne Hörgeräteversorgung heute	10 - 11
Infos zur Beratungsstelle	11
Bericht: Wanderung Baunatal	12 - 14
Bericht: Wanderung Wellerode – Lohfelden	15
Bericht: Besuch des Museums für Sepulkralkultur	16 - 17
Termine: Monatsübersichten Aug. – Sept. 2019	18 - 19
Termine: Der Vorstand lädt ein	20
Termine: Offenes Treffen	21
Termine: Gruppe „30 Plus“, CI-Treffen	22
Termine: Wandergruppe I	23 - 25
Termine: Wandergruppe II	26 - 28
Termine: Einladung zum Sommerfest	29
Termine: SSC	30
Termine: Schwerhörigen-Seelsorge	31
Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag	32
Mitgliedschaft/Fördermitgliedschaft/Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner	35
Vereinsadresse	36

***Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,***

in unserem Rundschreiben „Treffpunkt Hören“ möchten wir Mitglieder wie auch andere Interessierte einerseits auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen, andererseits auch Informationen weitergeben, welche die Hörschädigung betreffen.

Unsere Hefte liegen inzwischen für Patienten und Kunden bei vielen Ärzten und Akustikern zur Mitnahme aus.

Aus einer Statistik des DSB-Bundesverbandes gehen folgende Zahlen über Hörgeschädigte, gemessen an der Gesamtbevölkerung, hervor:

14 – 19 Jahre: 1 %  
20 – 29 Jahre: 2 %  
30 – 39 Jahre: 5 %  
40 – 49 Jahre: 6 %  
50 – 59 Jahre: 25 %  
60 – 69 Jahre: 37 %  
70 Jahre und älter: 54 %

Diese Statistik zeigt, dass Hörschädigung vor allem ein Problem der Älteren ist – vielfach verbunden mit Einsamkeit, weil sich viele Hörgeschädigte zurückziehen, da sie Gesprächen nicht mehr folgen können. Wir zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie besser mit Ihren Problemen zurechtkommen und damit auch der Einsamkeit entgegen wirken können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Vorstand  
Birgit Nürnberger-Hagedorn und Monika Wetzels

## ***Der DSB-LV Hessen informiert***

---

Wir danken Frau Dr. jur. Sabine Wendt, Vorsitzende des DSB-Landesverbandes Hessen und Verfasserin der nachfolgenden Artikel, für die Informationen und Genehmigung zum Nachdruck.

Wir berichten stets in den Ausgaben des „Treffpunkt Hören“ und auch im Mailverteiler, wenn neue Informationen vorliegen.

### **► Elektroroller**

#### **Protest des DSB-LV bei Minister Al Wazir hatte Erfolg: Elektroroller dürfen nicht auf Gehwegen fahren**

Bei der letzten Sitzung des Inklusionsbeirats bei der Landesbehinderntenbeauftragten war das Thema Elektroroller auf Gehwegen ein von dem Blindenbund eingebrachtes Thema. In einer Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen (E-Roller) am Straßenverkehr war dies vorgesehen.

In einem Schreiben an Minister Al Wazir vom 2.5.2019 wurde unser Protest vorgetragen, dass eine solche Regelung für Menschen mit Hörschädigung eine Gefährdung bedeutet, da sie ein Heranfahen von hinten auf Gehwegen nicht bemerken können.

Auch andere Landesverbände des DSB sowie die BAG Senioren hatten diese Verordnung kritisiert, so dass sie im Bundesrat verändert wurde: E-Roller werden wie Fahrräder behandelt und dürfen daher nur auf Radwegen oder der Straße benutzt werden.

### **► Neue Internetseite des DSB-Landesverbandes**

Seit Kurzem hat der DSB-Landesverband Hessen eine neue Internetseite, aufzurufen unter **[www.dsblvhessen.de](http://www.dsblvhessen.de)**

Die Inhalte wurden von der alten Homepage übernommen, werden aber bei Bedarf aktualisiert.

## ► **Schwerbehinderte**

### **Droht eine Verschlechterung bei der Schwerbehindertenanerkennung?**

### **DSB-LV fragt bei Minister Klose nach der Reform der Versorgungsmedizin-Verordnung**

Wer einen Schwerbehindertenausweis beantragt, wird begutachtet. Die Versorgungsmedizin-Verordnung legt die Kriterien fest, wie der Grad der Behinderung (GdB) bewertet wird, damit eine Anerkennung bei 50% GdB als Schwerbehinderter mit Steuervergünstigungen erfolgen kann, oder Merkmale im Schwerbehindertenausweis z. B. die kostenlose Benutzung des Nahverkehrs ermöglichen.

In Zukunft soll nicht mehr die Hörschädigung als Solche mit dem Audiogramm bewertet werden, sondern unter Einsatz von Hilfsmitteln (Hörgeräte oder CI) gemessen werden. Die Schwerbehinderteneigenschaft wird daher bei einer unterstellten optimalen Versorgung mit Hilfsmitteln bewertet. Das hätte für viele Hörgeschädigte zur Folge, dass sie die Anerkennung verlieren, weil sie jetzt als gut hörend bewertet werden.

Der DSB hat Minister Klose darauf hingewiesen, dass Hilfsmittel störanfällig sind, nicht immer getragen werden können, und daher eine Gefährdungslage aufgrund der Hörbehinderung trotz Hilfsmitteln weiter gegeben ist. Hörgeschädigte können daher nicht mit gut Hörenden gleichgestellt werden, die keine Hilfsmittel benötigen. Da der Deutsche Behindertenrat und viele andere Behindertenverbände die Verordnung ebenfalls kritisiert haben, wird sie gegenwärtig in dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales überarbeitet.

Weitere Infos:

<https://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/k710-anhaltspunkte-fuer-die-aerztliche-gutachtertataetigkeit.html>

### **Anhörung im Hessischen Landtag zu der Reform des Hessischen Behindertengleichstellungsgesetzes (HessBGG) nicht barrierefrei**

Am 9.5. war der DSB LV Hessen zu einer Anhörung vor dem Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss des Landtags eingeladen, und wurde von den Abgeordneten aller Fraktionen zu seiner Stellungnahme zu dem 2. ÄndG HessBGG (Landtagsdrucksache 20/278 vom 19.2.2019) befragt. Auch der neue, für den Gesetzentwurf verantwortliche Sozialminister Klose von Bündnis 90/Die Grünen, war anwesend.

Bereits 2016 hat der DSB in einer Arbeitsgruppe des Inklusionsbeirats bei der Behindertenbeauftragten des Landes an einer Stellungnahme zu diesem Gesetz mitgearbeitet. Der Gesetzentwurf HessBGG wurde aber erst im August 2018 in das Parlament von den Fraktionen der CDU/Bündnis 90 Die Grünen eingebracht, und konnte wegen weiterer Änderungsanträge in der parlamentarischen Beratung nicht mehr vor den Landtagswahlen verabschiedet werden. Der Gesetzentwurf musste daher 2019 erneut in das Parlament eingebracht werden, was aber mit einigen Verbesserungen aufgrund von Vorschlägen der allerdings nur schriftlich angehörten Behindertenverbände verbunden war. Die Stellungnahme ist auf unserer Homepage nachzulesen.

In dem Gesetz werden alle Landesinstitutionen verpflichtet, Barrierefreiheit herzustellen. Dies nutzte Sabine Wendt in ihrem Redebeitrag gleich, um auf die mangelnde Barrierefreiheit für sie bei der Anhörung hinzuweisen, weil keine Induktionsanlage in dem Saal vorhanden war, und auch keine FM-Anlage zur Verfügung gestellt wurde. Sie wies darauf hin, dass der DSB schon mehrfach bei Einladungen in den Landtag (z.B. bei dem jährlich stattfindenden Tag der Menschen mit Behinderung) auf diesen Mangel aufmerksam gemacht hat, und regte an, dass sich der Landtag eine FM-Anlage für seine Sitzungsräume anschafft, weil nur im Plenarsaal eine Induktionsanlage verlegt ist.

Der Ausschussvorsitzende MdL Promny (FDP) entschuldigte sich daraufhin bei ihr, und versprach, der Anregung nachzugehen. Und tatsächlich hat sich inzwischen ein Mitarbeiter des Landtags in der Geschäftsstelle gemeldet, und um Beratung bei der Anschaffung einer FM-Anlage gebeten. Unsere Hartnäckigkeit hatte also endlich Erfolg.

### **Städtepartnerschaft Kassel – Arnstadt**

#### **Besuch der Selbsthilfegruppe „Schwerhörige IImkreis“ in Kassel am 14. Mai 2019**

Bereits zum 7. Mal trafen sich Schwerhörige aus Arnstadt und Kassel zum jährlichen Erfahrungsaustausch, dieses Mal wieder hier bei uns in Kassel. Aus dem anfänglichen gegenseitigen „Beschnupperrn“ ist inzwischen eine richtige Freundschaft entstanden, auch wenn einige, die in den ersten Jahren noch dabei waren, die Fahrt aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf sich nehmen wollen oder können. Trotzdem möchten wir die jährlichen Begegnungen beibehalten und freuen uns, wenn noch ein paar Jüngere dazu kommen würden.

Erster Programmpunkt war ein Termin im Rathaus mit Herrn Enrico Schäfer, Beauftragter für Städtepartnerschaften der Stadt Kassel (siehe nachfolgende Pressemitteilung) auf Grund der 30-jährigen Städtepartnerschaft. Wir danken nochmals Herrn Schäfer, dass er sich trotz seines vollen Terminkalenders Zeit für uns und unsere Gäste nahm – und auch vielen Dank für das für uns kostenfreie Mittagessen in der Rathauskantine.

Es bleibt leider immer viel zu wenig Zeit, um sich intensiver auszutauschen. Es gibt wie immer viel zu erzählen und wir freuen uns, wenn wir zusätzlich den uns bereits bekannten Teilnehmern der SHG noch einige „Neue“ kennen lernen dürfen. Erstaunt nahmen einige unserer Gäste zur Kenntnis, dass wir zwar ein Schwerhörigen-Verein sind, aber trotzdem eine ganze Reihe unserer Mitglieder gut hörend sind. Das sind dann zumeist die gut hörenden Partner/innen der Hörgeschädigten, die den Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen und sich damit auch gleich besser in die Situation der Hörgeschädigten einfühlen können.

Herr Dr. Frey, Leiter der SHG, sprach bereits jetzt eine Gegeneinladung für das nächste Jahr aus – zum Besuch des neuen Bauhaus-Museums in Weimar. Das sorgte gleich für die Reaktion einiger unserer Mitglieder: „Dann melde ich mich schon jetzt dafür an“. Freuen wir uns also auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr.

Danke auch nochmals an die vielen Helfer, die auch dieses Mal dafür sorgten, dass sich unsere Gäste – hoffentlich – bei uns wohlfühlten.

# Aus dem Vereinsleben

---

## Städtepartnerschaft Kassel – Arnstadt

Hier die Pressemitteilung der Behindertenbeauftragten der Stadt Arnstadt, Frau Angelika Kowar, an die „Thüringer Allgemeine“ und an die „Hessische-Niedersächsische Allgemeine \*)“ vom 27.05.2019:

### ***Herzlicher und intensiver Erfahrungsaustausch der Hörgeschädigten***

*In diesem Jahr blicken die beiden Städte Arnstadt und Kassel auf 30 Jahre Städtepartnerschaft zurück. Bei unzähligen Treffen, Höhepunkten und gemeinsamen Festen entstanden freundschaftliche Beziehungen zwischen den Menschen in den beiden Städten. Auch die Selbsthilfegruppe der Hörgeschädigten im Ilm-Kreis und der Verband Hörgeschädigter Kassel e.V. unterhält eine Partnerschaft, denn die gegenseitigen Besuche sind stets von Konstruktivität und respektvoller Begegnung geprägt.*

*Am vergangenen Dienstag hatten sich sieben Arnstädterinnen und Arnstädter der Selbsthilfegruppe per Zug nach Kassel auf den Weg gemacht. Martina Lang, ehrenamtliche Beigeordnete und für Städtepartnerschaften der Stadt Arnstadt verantwortlich sowie die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte, Angelika Kowar, verstärkten die Gruppe. Eine Hörschädigung kann man meist nicht sehen, damit zu leben, ist nicht einfach. Da kann schon mal die Durchsage auf dem Bahnsteig zum Problem werden, wenn sie akustisch schlecht zu verstehen ist. Überhört man, dass der Zug von einem anderen Bahnsteig als angekündigt abfährt, kann das zum Problem werden. Zum Glück gab es einen netten Lokführer.*

*In Kassel wurde die Gruppe von der Vorsitzenden des Verbandes Hörgeschädigter Kassel e.V., Birgit Nürnberger-Hagedorn, begrüßt. Im Kasseler Rathaus erwartete bereits Enrico Schäfer, der Verantwortliche für Städtepartnerschaften gemeinsam mit der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Helga Engelke und Peter Gries, einem Vertreter des Behindertenbeirates die Gäste zu einem Gesprächsrunde.*

\*) Die HNA druckte die Pressemitteilung leider nicht ab



## Aus dem Vereinsleben

---

### Städtepartnerschaft Kassel – Arnstadt

*Mit gut funktionierender Verstärkertechnik wurde sich über die Städtepartnerschaft und bisherige Begebenheiten ausgetauscht. Beim Thema Barrierefreiheit ging es nicht nur um bauliche Barrierefreiheit, sondern auch um Barrierefreiheit in der Kommunikation, die die stellvertretende Vorsitzende des Kasseler Verbandes, Monika Wetzel ansprach. Sie bemängelte, dass noch zu wenige Versammlungsräume über Ringschleifen verfügen oder bei öffentlichen Veranstaltungen die Hörtechnik für Hörbehinderte vergessen wird, obwohl diese unkompliziert beim Verband ausgeliehen werden kann.*

*Die Behindertenbeauftragte Arnstadts erinnerte daran, dass dank der Unterstützung von Kassel der erste behindertenfreundliche Wanderweg 1999 in Arnstadt entstand, welcher seit August 2017 den Namen des unvergessenen Arnstadt Freundes Claus Eichel trägt.*

*Nach dem Austausch waren die Gäste auf ein Mittagessen im Kasseler Rathaus eingeladen, wo Martina Lang und Enrico Schäfer weitere Absprachen zu den bevorstehenden Feierlichkeiten beim Altstadtfest in Kassel abstimmten.*

*Danach ging es in das Gemeindezentrum der Herz-Jesu-Kirche, in dem der Verband der Hörgeschädigten Kassel übergangsweise sein Domizil gefunden hat. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Hörgeschädigten über die neuste technische Hörgeräteversorgung aus.*

*Dr. Jürgen Frey sprach am Ende den Kasselern eine Gegeneinladung aus, die im kommenden Jahr nach Weimar in das neu gebaute Bauhausmuseum führen soll. Dort werden die Hörbehinderten das Museum auf seine akustischen Angebote testen. Mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen kehrten die Arnstädter per Zug zurück und freuen sich bereits heute schon auf den Gegenbesuch der Kasseler im kommenden Jahr.*

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Verfasserin.

# ***Moderne Hörgeräteversorgung heute***

---

## **Fachvortrag am 20. Mai**

Für den 20. Mai hatten wir zu einem öffentlichen Vortrag von Herrn Peter Denkert, Hörgeräteakustik-Meister (Hörzentrum Denkert, Kassel) Mitglieder wie auch Gäste eingeladen.

Herr Denkert ging zunächst ausführlich auf die verschiedenen Arten der Schwerhörigkeit ein, um anschließend über die Möglichkeiten der Versorgung zu sprechen – von der Basisversorgung („Kassengerät“) bis hin zu High-Tech-Geräten. Je nach Anspruch und auch finanziellen Möglichkeiten der Betroffenen wird (wie bei anderen Akustikern auch) ein passendes Hörsystem zum Probetragen ausgesucht und dem Kunden zum kostenfreien Testen für eine bestimmte Zeit überlassen.

Die meisten Neukunden suchen sich Hörgeräte zunächst nach optischen Gesichtspunkten aus – je kleiner und unauffälliger, umso besser. Dass dies nicht immer die beste Wahl ist, veranschaulichte Herr Denkert an Hand verschiedener Beispiele.

Ob auch für den Kunden ein Basisgerät ausreicht, hängt vom individuellen Hörverlust wie auch von persönlichen Ansprüchen ab: Ein Hörgeschädigter, der z. B. früher viel selbst musiziert hat, jetzt aber die Töne nicht mehr richtig „einordnen“ kann, oder jemand, der Probleme bei Gesprächen mit Mitarbeitern oder Kunden hat, benötigt jeweils eine andere Versorgung. Deshalb sei es wichtig, den Akustiker auf Schwierigkeiten in bestimmten Gesprächssituationen aufmerksam zu machen und auch ein Hörprotokoll zu führen, damit der Hörverlust bestmöglich ausgeglichen werden kann.

Nicht immer ist dies mit Hörsystemen allein möglich. In manchen Fällen sind Zusatzgeräte, z. B. zum Telefonieren, Fernsehen, zur Türklingel u. a. nötig. Um in den Genuss der Möglichkeiten solcher Zusatzgeräte zu kommen, muss in den Hörsystemen eine sog. „T-Spule“ installiert bzw. aktiviert sein. Die Zukunft gelte allerdings der Bluetooth-Technik.

In der anschließenden Fragestunde spielte die Kostenfrage eine große Rolle. Auch wenn die Krankenkassen seit einigen Jahren bereits einen Teil der Kosten übernehmen, reicht dieser Zuschuss oft bei weitem nicht aus, um ein für den Kunden annehmbares Ergebnis zu erzielen. Ein Antrag bei der zuständigen Krankenkasse, die Kosten für das höherwertigere Hörsystem zu übernehmen, wird vielfach abschlägig beschieden. Auch ein Widerspruch gegen die Ablehnung führt in vielen

## ***Moderne Hörgeräteversorgung heute***

---

Fällen nicht zum Erfolg, so dass fast nur der Klageweg übrig bleibt – mit allen Unwägbarkeiten – oder die eigene Finanzierung.

Auf den Einwand, dass viele sich die High-Tech-Systeme nicht leisten könnten, gab Herr Denkert zu bedenken, dass im privaten Bereich oftmals viel Geld ausgegeben würde, für gutes Hören dann aber kein Geld mehr vorhanden, aber ein Widerspruch in sich sei.

Kaufentscheidend sei heute neben dem Ausgleich der Hörminderung auch die Leistung der Batterien bzw. Akkulaufzeiten. Interessant war noch ein Hinweis zum Schluss, dass es bereits Möglichkeiten gibt, ein Hörsystem in einer Art Leasing-System jeweils drei Monate zu tragen – Tag und Nacht – ohne sich Gedanken über die elektrische Versorgung zu machen. Nach dieser Zeit wird das System vom Akustiker ausgewechselt. Dass dies keine Kassenleistung ist, dürfte sich von selbst verstehen.

Wir danken Herr Denkert für seinen interessanten Vortrag und hoffen, dass er uns zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu einem anderen Thema zur Verfügung steht.

### **Beratungsstelle**

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Beratungsstelle, z. Zt. bei KISS, Treppenstr. 4, 34117 Kassel.

Wir informieren Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. In manchen Fällen müssen wir auch an andere Stellen verweisen.

Da es sich jeweils um Einzelgespräche handelt, bitten wir um Terminvereinbarung unter 0561/12316 (AB, Rückruf) oder per Mail an [beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de](mailto:beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de). Mögliche Termine auf den Seiten 18 und 19.

Sie finden uns z. Zt. bei KISS, Treppenstr. 4, 34117 Kassel, Raum Marie Calm.

## *Aus dem Vereinsleben*

---

### **Wanderung Baunatal, Samstag 18. Mai**

Eigentlich sollte diese Wanderung schon am 13. April stattfinden, musste aber wegen schlechtem Wetter abgesagt werden und wurde deshalb am 18. Mai nachgeholt.

Wir hatten großes Glück, das Wetter war wunderschön und 11 Uhr trafen sich die 7 Teilnehmer/innen an der Tramhaltestelle Baunatal-Kleingartenverein. Ich hatte mein Auto bewusst in einer ganz anderen Richtung geparkt, weil ich etwas mehr von Baunatal sehen wollte, aber der Weg zur Tramstation war sehr gut beschildert.

Zuerst gingen wir durch die Kleingartenanlage, wo dank des guten Wetters sehr viel Aktivität herrschte. Eine Gruppe fleißiger Frauen entfernte auf dem Weg und an seinen Rändern das Unkraut.

Dann ging es über den Friedhof und wir besuchten das Grab unseres im Dezember 2018 verstorbenen Mitgliedes Herta Fischer.

Es ging vorbei an einem großen Hochwasserrückhaltebecken, welches sehr schön grün war und ohne Hochwasser darin. Dann ging es auf einem schönen sonnigen Weg mit schöner Aussicht entlang und endlich landeten wir wieder in der Stadt Baunatal.



Das Flüsschen „Bauna“ am Hunsrück-Staubecken  
und Blick auf die Langenberge (oben links)

## Aus dem Vereinsleben

---

### Wanderung Baunatal, Samstag 18. Mai



Blick von einem Teilstück des „Kassel-Steig“ auf Baunatal-Großenritte



Käthe-Kollwitz-Brunnen in  
Baunatal-Altenbauna

Ich war noch nie in Baunatal und habe gestaunt, wie schön diese Stadt ist. Zwar gibt es dort kein gewachsenes Stadtzentrum mit alter Bausubstanz, alles ist relativ neu und modern, hell und lichtdurchflutet mit sicherlich viel Wohnwert. Ähnlich habe ich die VW-Stadt Wolfsburg erlebt. VW tut etwas für seine Mitarbeiter.

In der Stadt kamen wir an sehr vielen wunderschönen Bronzeskulpturen vorbei. Schon von weitem erkannte

ich die mir bekannten wunderschönen Skulpturen von Käthe Kollwitz, nicht nur eine, sondern eine ganze Menge, die oben um einen Brunnen

## Aus dem Vereinsleben

---

### Wanderung Baunatal, Samstag 18. Mai

herum standen und unten eine sehr große, die berühmte Mutter, die ihre zwei Kinder beschützt.



Skulptur „Die sieben Raben“

Dann fiel mir eine große Bronzeplastik auf, die das Märchen von den Sieben Raben darstellte. Und dann der „Platz des Friedens“, wo auf vielen in den Boden eingelegten und begehbaren Platten in sehr vielen Sprachen das Wort „Frieden“ stand.

Natürlich standen auch überall kleine bunte VW Käfer. Wir landeten auf dem Marktplatz, wo gerade Wochenmarkt war. Dort konnten wir in einem Café draußen in der Sonne sitzen und uns stärken.

Das war ein schöner Abschluss dieser Wanderung. Auch eine mit Glas überdachte Einkaufspassage

am Markt hat mir gut gefallen.

Die Teilnehmer gingen zurück zur Tram und zu ihren dort geparkten Autos. Ich wollte mir diese beeindruckende Stadt (knapp 28. 000 Einwohner!) noch etwas genauer anschauen und habe mir noch einmal die verschiedenen Orte angesehen und dann bin ich durch den Stadtpark zurückgegangen. Der Stadtpark ist auch sehr schön mit einem See, riesigem Springbrunnen darin und überall ausreichend Bänken. Rings umgeben den Stadtpark gut gepflegte und moderne Sportsstätten vom Feinsten und überall herrliche Kinderspielplätze. In Wolfsburg habe ich es genauso erlebt.

Also Dieselskandal hin und her, aber der Wohnwert der VW-Städte ist schon beeindruckend.

Herzlichen Dank an Herrn Leese für die Führung.

Gisela Mätzke

## *Aus dem Vereinsleben*

---

### **Wanderung Wellerode – Lohfelden am 15. Juni**

Eigentlich sollte die Wanderung von Söhrewald-Wellerode aus über den „Heupel“ gehen, auf einem Teil des „Kassel-Steig“. Von hier aus hätten wir immer wieder sehr schöne Ausblicke auf Wellerode und Vollmarshausen gehabt, zumal das Wetter mitspielte. Vorhergehende starke Regenfälle und Warnungen seitens der Forstverwaltung über herabgefallene Äste ließen uns doch den besser befestigten Weg nehmen, die zu einem Rad- und Wanderweg ausgebauten ehemalige Trasse der 1966 für den Personenverkehr stillgelegten Söhbahn zwischen Wellerode-Wald und Kassel-Bettenhausen. Noch bis 1970 wurde die Strecke für den Güterverkehr (Braunkohle und Basalt) genutzt, dann aber endgültig eingestellt.

Wieder hatten sich sieben Teilnehmer angemeldet. Zunächst ging es von unserem Ausgangspunkt an der Kirche Wellerode einen knappen Kilometer ständig leicht bergauf und wir kamen in der Sonne schon leicht ins Schwitzen, obwohl noch ein leichter Wind wehte. Oben auf der Söhbahn-Trasse angekommen, konnten wir immer wieder die Aussicht auf den Ort genießen, ehe wir unseren Weg Richtung Lohfelden immer leicht abwärts fortsetzten. Hinweistafeln informierten uns über die Geschichte der Söhbahn. Bis auf ein paar Radfahrer und Fußgänger, die ihre Hunde ausführten, waren wir auf der Strecke – samstags Vormittag - allein und konnten uns in Ruhe unterhalten. Vor längerer Zeit sind wir den Weg schon einmal gelaufen, allerdings in umgekehrter Richtung.

Um die Mittagszeit wurde es immer wärmer, so dass wir froh waren, uns nach insgesamt ca. 6,5 km in Lohfelden endlich in einem einer Bäckerei angeschlossenen Café etwas ausruhen zu können. Das letzte Stück des Weges kürzten wir deshalb auch etwas ab.

Es ist schön, dass viele stillgelegte Bahnstrecken wie hier eine andere Nutzung gefunden haben und auch sehr gut angenommen werden. Ein Teil der Strecke – allerdings erst in der Ortslage Lohfelden - ist sogar für Rollstuhlfahrer geeignet, bergauf wohl aber nur mit Hilfe.

Termine und Strecken der nächsten Wanderungen finden Sie auf den Seiten 26 – 28. Wir freuen uns, wenn der Kreis der Interessierten noch etwas größer wird. Bis jetzt sind es 10 – 12 Mitglieder und auch Gäste, die aber nicht immer alle dabei sein können.

## *Aus dem Vereinsleben*

---

### **Besuch des Museums für Sepulkralkultur**

Zugegeben: Leichte Kost war es nicht – wer beschäftigt sich schon gern mit dem Tod, mit dem eigenen schon gar nicht. Trotzdem fand sich eine kleine Gruppe zusammen, um am Sonntag, 26. Mai, einen Rundgang durch dieses Museum zu machen. Wir stellten bereits im Vorfeld fest, dass kaum jemand von uns dieses Museum kannte. Allein geht man ja wohl kaum dorthin. In einer Gruppe aber ist es einfacher, über die Exponate zu sprechen. Das taten wir auch zur Genüge, denn gerade Bestattungsriten anderer Länder, Kulturkreise und Religionen sind uns kaum geläufig. Wenn überhaupt, dann nur in ganz groben Zügen. Hier aber wurde sehr gut über die unterschiedlichen Riten informiert, sei es über Bräuche bei den Muslimen, Juden, Hinduisten, Buddhisten u. a.

Interessant sind auch Bräuche in den westafrikanischen Ländern. In Ghana werden – allerdings erst seit etwa 50 Jahren - für die Verstorbenen Särge gebaut, die einen Bezug zur Tätigkeit im Leben haben. In unserem Fall war dies



Sarg aus Ghana

z. B. ein bunt bemalter Sarg in Form eines Hahns – weil der Verstorbene wohl früher mit Geflügel handelte. Auch dauern Bestattungen hier traditionell mehrere Tage, wobei geklagt und getanzt und auch gegessen und getrunken wird.

Sicher kennen viele das mexikanische Totenfest, das jeweils vom 31. Oktober bis 2. November gefeiert wird und zu den wichtigsten mexikanischen Feiertagen gehört. Auch hier ist es als „El Dia de los Muertos“ – der Tag der Toten, bekannt. Zeitgleich gibt es bei den Katholiken die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen, während bei den Protestanten am Totensonntag, dem letzten Sonntag im November, der Verstorbenen gedacht wird.

Wer weiß auch schon, dass es in Europa buddhistische Friedhöfe gibt. Sie befinden sich in Hannover, Berlin und Wien. Auch für die in Deutschland verstorbenen Chinesen gibt es in Hamburg einen Friedhof.



## Aus dem Vereinsleben

---

### Besuch des Museums für Sepulkralkultur

Jüdische Friedhöfe sind vielerorts trotz der Kriegseinwirkungen noch erhalten geblieben.

Auch auf die veränderten Bestattungsriten in Deutschland wird in der Ausstellung eingegangen. Traditionell ist die christliche Bestattung seit der Antike eine Erdbestattung.



Historische Bestattungaskutsche

seit der Antike eine Erdbestattung. Karl der Große hatte um 800 die Feuerbestattung in seinem Reich verboten. Er hielt es für unangemessen, den Leib, für den man die Auferstehung erwartete, dem Feuer zu übergeben. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts kam es wieder zu Feuerbestattungen, war aber in kirchlichen Kreisen sehr umstritten. Die evangelische Kirche sah sie

zwar nicht gern, duldeten sie aber. Die katholische Kirche hielt bis 1963 an ihrem Verbot fest. Heute sind mehr als 60 % aller Bestattungen Feuerbestattungen, in Großstädten teilweise noch viel mehr.

Es waren viele Informationen, die wir hier erhielten und dann auch zu lebhaften Diskussionen führten. Letztlich liegt es an jedem Einzelnen, wie sie/er mit diesem Thema umgeht, von dem wir aber alle irgendwann betroffen sind.

Ein sehr schönes „Nebenprodukt“ unseres Museumsbesuchs waren die Aussichten durch ein großes Panoramafenster auf die Südstadt und auch nach dem Mittagessen im benachbarten Restaurant „Falada“ in der Grimm-Heimat die Aussichten von der Dachterrasse des Hauses. Diese führten bei einigen Teilnehmern unserer Runde auch dazu, sich diesen Stadtteil demnächst noch etwas näher anzusehen. Es wurde schon schnell klar, dass sich seinerzeit die Familie Henschel, bekannt vor allem durch den Lokomotivbau, ein sehr schönes Plätzchen auf dem „Balkon der Stadt“ für ihr Zuhause ausgesucht hatte. Leider ist nicht mehr viel davon übrig geblieben. Das zur ehemaligen Henschel-Villa gehörende Wirtschaftsgebäude ist Teil des heutigen Museums.

## Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Do.	01.08.		
Fr.	02.08.		
Sa.	03.08.	ab 14:00	Sommerfest
So.	04.08.		
Mo.	05.08.		
Di.	06.08.		
Mi.	07.08.		
Do.	08.08.		
Fr.	09.09.		
Sa.	10.08.	14:30-16:30	Off. Treffen
So.	11.08.		
Mo.	12.08.		
Di.	13.08.		
Mi.	14.08.	16:00-18:00	Beratung *)
Do.	15.08.	14:00	Wa. I/Café
Fr.	16.08.		
Sa.	17.08.	11:00	Wandern II
So.	18.08.		
Mo.	19.08.		
Di.	20.08.		
Mi.	21.08.		
Do.	22.08.		
Fr.	23.08.		
Sa.	24.08.		
So.	25.08.		
Mo.	26.08.		
Di.	27.08.		
Mi.	28.08.	16:00-18:00 ab 16:00	Beratung *) CI-Treffen
Do.	29.08.	12:30	Wa. I/Rest.
Fr.	30.08.		
Sa.	31.08.	voraussichtl. ab 11:00	KISS-SH-Tag

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
So.	01.09.		
Mo.	02.09.		
Di.	03.09.		
Mi.	04.09.	15:00	Museum
Do.	05.09.		
Fr.	06.09.		
Sa.	07.09.		
So.	08.09.		
Mo.	09.09.		
Di.	10.09.		
Mi.	11.09.	16:00-18:00 18.30-20:30	Beratung *) Gr. 30 Plus
Do.	12.09.	14:00	Wa. I/Café
Fr.	13.09.		
Sa.	14.09.		
So.	15.09.		
Mo.	16.09.		
Di.	17.09.		
Mi.	18.09.		
Do.	19.09.		
Fr.	20.09.		
Sa.	21.09.		
So.	22.09.		
Mo.	23.09.	kein Monatstreffen (s. S. 20)	
Di.	24.09.		
Mi.	25.09.	16:00-18:00	Beratung *)
Do.	26.09.	12:30	Wa. I/Rest.
Fr.	27.09.		
Sa.	28.09.	11:00 ab 15:00	Wandern II CI-Treffen
So.	29.09.		
Mo.	30.09.		

\*) Beratung nur nach Terminvereinbarung (siehe Seite 11 und 35)

## Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Di..	01.10.		
Mi.	02.10.		
Do.	03.10.	Tag der Dt. Einheit	
Fr.	04.10.		
Sa.	05.10.	14:30-16:30	Off. Treffen
So.	06.10.		
Mo.	07.10.		
Di..	08.10.		
Mi.	09.10.	16:00-18:00	Beratung
Do.	10.10.	14:00	Wa, I/Café
Fr.	11.10.		
Sa.	12.10.		
So.	13.10.		
Mo.	14.10.	14:30-16:30	<b>Öff. Vortrag</b> „Sicherheit im Alltag“ (s. Seite 20)
Di..	15.10.		
Mi.	16.10.		
Do.	17.10.		
Fr.	18.10.		
Sa.	19.10.	11:00	Wandern II
So.	20.10.		
Mo.	21.10.		
Di..	22.10.		
Mi.	23.10.	16:00-18:00 ab 16:00	Beratung *) CI-Treffen
Do.	24.10.	12:30	Wa. I/Rest.
Fr.	25.10.		
Sa.	26.10.		
So.	27.10.		
Mo.	28.10.		
Di.	29.10.		
Mi.	30.10.		
Do.	31.10.		

### Veranstaltungen externer Anbieter:

**31.08.19**  
**KISS-Selbsthilfetag**

**Gesundheitsamt Kassel:**  
**Vortagsreihe**  
**„Gesundheit im Gespräch“**  
**im Hermann-Schafft-Saal,**  
**Wilhelmshöher Allee 19-21,**  
**jeweils 18:30 Uhr**

**03.09.19**  
**„Muskelschwäche, Muskel-**  
**schwund – wie lebt es sich**  
**damit?“**

**15.10.19**  
**„Ich wünschte, ich wäre**  
**tot“ – Suizidgedanken,**  
**Suizidabsichten – wie ernst**  
**sind sie zu nehmen? Was**  
**steckt dahinter?**

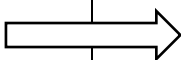
**Höranlage vorhanden.**

\*) Beratung nur nach Terminvereinbarung (siehe Seite 11 und 35)

# Terminkalender

# Der Vorstand lädt ein

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa.	03.08.19	14:00 bis ca. 20:00	<b>Sommerfest</b> im Garten Nürnberger-Hagedorn (siehe Seite 29). Anmeldung bitte bis <b>31.07.19</b> .	<b>Vorstand</b>	<b>Lohfelden-Vollmarshausen</b>
Mi.	04.09.19	15:00	<b>Besuch des Astron.-Physikal. Kabinetts</b> mit Führung (1 Std. mit Höranlage). Eintritt und Führung für Mitglieder frei, Gäste zahlen 3,00 €, ermäßigt 2,00 €. Anschließend evtl. Besuch des Restaurant/Cafés in der Orangerie (eig. Kosten).. <b>Das für 23.09. vorgesehene Monats-treffen fällt dadurch aus!</b>	<b>Vorstand</b> <b>Verbindl. Anmeldung</b> bitte bis <b>17.08.19</b> unter 0561 /2886067 (Wetzell) oder per E-Mail (siehe Seite 35)	<b>Orangerie Kassel</b> <u>Anfahrt:</u> Bus 16 Ri. Auestadion, Kö.Platz/ Mauerstr. ab 14:39, Orangerie an 14:47. Rückf. mit Bus 16 16:23 oder später halbstündlich.
Mo.	14.10.19	14:30	Öffentlicher Vortrag <b>„Sicherheit im Alltag“</b> Referentin: Susanne Gottmann, Polizeihauptkommissarin.  Wir holen die im März wegen Erkrankung der Referentin ausgefallene Veranstaltung nach.	<b>Vorstand</b>  Anmeldung bitte bis <b>12.10.19</b> unter 0561 / 2886067 (Wetzell) oder per E-Mail (siehe Seite 35)	<b>Gemeindehaus Herz-Jesu-Kirche,</b> Gemeinde-saal



Bitte beachten Sie für alle Veranstaltungen auch die Veröffentlichungen in der HNA unter „Vereine“ sowie die Einträge auf unserer Internetseite unter „Termine“.

## Terminkalender

## Div. Gruppenveranstaltungen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa. Sa.	10.08.19 07.09.19 05.10.19	je- weils 14:30- 16:30	<p><b>Offenes Treffen</b></p> <p>Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedanken- und Erfahrungsaustausch</p> <p>Darüber hinaus kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung auf Grund der Schwerhörigkeit, Hörtraining.</p> <p>Tipps im Umgang Schwerhöriger mit gut Hörenden, auch für gut hörende Partner oder Freunde.</p> <p>Kaffee und Kuchen stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung..</p>	<p>Monika Wetzels</p> <p>Anmeldung bitte jeweils spätestens 2 Tage vorher: Wetzels, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p><b>Gemeindehaus Herz-Jesu-Kirche,</b> Brüder-Grimm-Str. 121, 34134 Kassel, Raum „St. Elisabeth-Klausen“</p>

Mancher mag sich wundern, dass wir zu den meisten Veranstaltungen um Anmeldung bitten. Da wir aber vielfach einen Imbiss bzw. Kaffee und Kuchen anbieten, ist dies für eine Planung wünschenswert.

Zum anderen kann es vorkommen, dass Veranstaltungen kurzfristig geändert oder sogar abgesagt werden müssen. Bei Anmeldung haben wir die Möglichkeit, Sie entsprechend zu informieren.

## Terminkalender

## Div. Gruppenveranstaltungen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi.	11.09.19 und weiter an jedem zweiten Mittwoch in den ungeraden Monaten	18:30-ca. 20:30	<b>Gruppe „30 Plus“</b> Treffpunkt für die jüngere Generation (mit kleinem Imbiss).  Die Themen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmer. Anmeldung unter 0175 / 99 65 231 oder per Mail (siehe Seite 35) spätestens 1 Tag vorher	Birgit Nürnberger-Hagedorn	KISS, Haus der Sozialwirtschaft, Treppenstr. 4, 34117 Kassel, Raum „Marie Calm“

Mi.	28.08.19	ab	<b>CI-Treffen</b>	Marika Zufall	KISS, Haus der Sozialwirtschaft, Treppenstr. 4, 34117 Kassel
Mi.	23.10.19	16:00	Gedankenaustausch, Neuigkeiten rund ums CI.		
Sa.	28.09.19	ab 15:00	Infos: Tel. 0561/9513725 oder 0172/5612018 (Zufall).		

**Zu allen Veranstaltungen sind neue Teilnehmer und Gäste herzlich willkommen.**

### CI-Treffen

Wenn Ihnen seitens Ihres HNO-Arztes ein CI (Cochlea-Implantat) empfohlen wurde oder Sie sich allgemein darüber informieren möchten, wenden Sie sich bitte an Frau und Herrn Zufall (Kontaktdaten siehe oben).

Innerhalb der CI-Gruppe können Sie von den Erfahrungen anderer profitieren und Entscheidungshilfen erhalten.

## Terminkalender

## Wandergruppe I

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	15.08.19	14:00	<b>Treffen zum Kaffeetrinken</b>  <u>Anfahrt:</u> Tram 8 Ri. Hessenschanze. Rathaus ab 13:39, H.-St. Prinzenquelle an 13:49. Parkplätze in der Schanzenstraße. Rückfahrt mit Tram 8 viertelstündlich.	Mimmi Neubauer  <b>Anmeldung bitte bis 13.08.19</b>	<b>Waldcafé Hessenschanze</b> Wilhelmshöher Weg 106, 34130 Kassel
Do.	29.08.19	12:30 !	<b>Treffen zum Mittagessen</b>  <u>Anfahrt:</u> Bus 22 Ri. Hohes Gras, Druseltal ab 12:18, Neue Drusel an 12:20. Parkplätze am Restaurant. Rückfahrt mit Bus 22 ab 13:41 halbstündlich.	Mimmi Neubauer  <b>Anmeldung bitte bis 27.08.19</b>	<b>Restaurant Neue Drusel</b> Im Druseltal 42, 34131 Kassel-Wilh.
Do	12.09.19	14:00	<b>Treffen zum Kaffeetrinken</b>  <u>Anfahrt:</u> Bus 37 Ri. Lohf.-Bürgerhaus. KS-Mauerstraße ab 13:34, H.-St. Lohf., Altes Rathaus an 13:55. Parkplätze in der Hauptstraße oder in den Seitenstraßen. Rückfahrt mit Bus 37 viertelstündlich.	Mimmi Neubauer  <b>Anmeldung bitte bis 10.09.19</b> (Wetzel, 0561/2886067)	<b>Bäckerei und Café Apfel,</b> Hauptstr. 37, 34253 Lohfelden

## Terminkalender

## Wandergruppe I

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	26.09.19	12:30 !	<b>Treffen zum Mittagessen</b>  <u>Anfahrt:</u> Bus 16 ab H.-St. KS-Mauerstraße 12:11, H.-St. Auebad an 12:22. Parkplätze am Auedamm. Rückfahrt mit Bus 16 ab 13:51 halbstündlich.	Mimmi Neubauer  <b>Anmeldung bitte 24.09.19</b>	<b>Restaurant Molos,</b> Auedamm 23, 34121 Kassel
Do.	10.10.19	14:00	<b>Treffen zum Kaffeetrinken</b>  <u>Anfahrt:</u> Ab Rathaus: Tram 4 Ri. Druseltal, ab 13:45 oder Tram 8 Ri. Hessenschanze ab 13:53 bis H.-St. Annastraße; ab Bhf. Wilh: Tram 3, 4 oder 7 Ri. Innenstadt bis H.-St. Annastraße, Parkplätze hinter dem Haus (Einfahrt Annastraße). Rückf. mit versch. Linien.	Mimmi Neubauer  <b>Anmeldung bitte bis spätestens 08.10.19</b>	<b>Café Lange,</b> Friedrich-Ebert-Str. 72, 34119 Kassel

**Wer die Treffen zum Mittagessen oder Kaffeetrinken mit einem Spaziergang verbinden möchte, melde sich bitte bei Frau Neubauer (Tel. 0561 / 88 59 65).**

**Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen,  
dann den Magen.**

Johann Wolfgang von Goethe, 1749 - 1832



Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	24.10.19	12:30 !	<b>Treffen zum Mittagessen</b>  <u>Anfahrt:</u> Bus 37 Ri. Lohf.-Vollmarshaussen, KS-Mauerstr. ab 11:57, Lohf.-Bürgerhaus an 12:23. Parkplätze in der Langen Str. oder hinter dem Rathaus. Rückfahrt mit Bus 37 viertelstündlich.	Mimmi Neubauer  <b>Anmeldung bitte bis spätestens 22.10.19</b>	<b>Restaurant Maslo,</b> Lange Str. 14, 35253 Lohfelden

## Wandergruppe I

Auch wenn der Teilnehmerkreis dieser Gruppe, die früher sehr aktiv war, in der letzten Zeit kleiner geworden ist, möchten wir dieses Angebot weiterhin aufrecht erhalten. Es dient auch dazu, denjenigen eine Möglichkeit des Zusammen-seins mit anderen zu bieten, die nicht mehr so mobil sind. In zwangloser Atmosphäre kommt es immer wieder zu interessanten Gesprächen. Es besteht die Möglichkeit, neue Teilnehmer kennenzulernen und damit auch der Einsamkeit zu entgehen oder vorzubeugen. Gerade Hörgeschädigte klagen oft darüber. Offensichtlich ist die Hemmschwelle, sich einer Gruppe anzuschließen, immer noch sehr hoch.

Die Restaurants und Cafés sind so ausgewählt, dass sie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und überwiegend barrierefrei sind. Zum anderen sind in allen Restaurants die Preise erschwinglich. Wir probieren auch gern mal ein für uns neues Restaurant oder Café aus und freuen uns über Anregungen aus dem Teilnehmerkreis.

Da die Termine jeweils für ein Vierteljahr festgelegt werden müssen, kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen aus verschiedenen Gründen kommen. Beachten Sie deshalb immer die Veröffentlichungen in der HNA unter „Vereine“ (i. d. R. samstags) oder informieren Sie sich bei **Frau Neubauer** (0561 / 88 59 65). Auch auf unserer Internetseite [www.schwerhoerigenverein-kassel.de](http://www.schwerhoerigenverein-kassel.de) finden Sie die aktuellen Angaben.

# Terminkalender

# Wandergruppe II

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Bem.
			<p>Wanderstrecken ca. 5 – 10 km, auf Wunsch auch länger. Selbstverpflegung, auf Wunsch Einkehr)</p> <p><b>Anmeldungen:</b> <b>0175 / 99 65 231</b> <b>od. per Mail</b> <b>(siehe Seite 35)</b></p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p>	<p><b>Kurz- fristige Änderun- gen aus immer möglich</b> (siehe auch Seite 28)</p>
Sa.	17.08.19	11:00	<p><b>Rundwanderung „Rund um den Baunsberg“</b> , ca. 5 km</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Am Brand (Bus 10:41 Ri. Mar- tinhagen, Bhf. Wilh. ab 10:41, H.-St. Am Brand an 10:58.</p> <p>Rückfahrt ab H.-St. Am Brand um 12:58 mit Bus 52 Ri. San- dershausen, Bus 51 Ri. Bhf. Wilh. 13:23 oder Bus 52 Ri. Sandershäuser Berg 13:28.</p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p> <p><b>Anmeldung bitte bis 15.08.19</b></p> <p><b><u>Für PKW- Fahrer:</u></b> Treffen am Parkplatz Baunsberg (Einfahrt von der L 3215 Ri. Baunatal kurz hinter der Auf- fahrt zur A 44), 5 Min. Fußweg zur Bus-H.-St.</p>	<p><b>Einkehr- möglich- keit:</b> Restaurant Neue Drusel, Im Druseltal 42, 34131 Kassel</p> <p>Bei Schluss- einkehr in der „Neuen Drusel“ Fahrt bis H.-St. „Druseltal, umsteigen in Bus 22 Ri. Herku- les bzw. Hohes Gras (Umsteige- zeit ca. 5 – 10 Min.)</p>

# Terminkalender

# Wandergruppe II

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Bem.
Sa.	28.09.19	11:00	<p><b>Streckenwanderung Ihringshäuser Straße – Nordfriedhof – Hasenhecke - Wolfsanger, ca. 5,5 km</b></p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Ihringshäuser Straße</p> <p><u>Anfahrt:</u> Tram 6 Ri. Ihringshäuser Straße, KS-Königsplatz ab 10:44, Ihringshäuser Str. an 10:58 (Einzelfahrschein 3,00 €).</p> <p>Die Strecke verläuft teilweise auf asphaltierten Wegen über freies Feld, teilweise über befestigte Wege am Waldrand entlang.</p> <p>Wer möchte, kann aus der Streckenwanderung eine Rundwanderung machen: Weitere ca. 3,5 km weitgehend bergauf, teilweise durch den Bossental-Park.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p><b>Anmeldung bitte bis 26.09.19</b></p> <p>Für eine Einkehr im Landhaus Meister ist die verbindliche Anmeldung bis spätestens <b>20.09.</b> erforderlich!</p> <p><b>Für PKW-Fahrer:</b> P &amp; R-Parkplatz an der H.-St. Ihringshäuser Str., vom Wanderendpunkt mit Tram bzw. Bus zurück zum Parkplatz (Einzelfahrschein 3,00 €)</p>	<p><b>Einkehrmöglichkeit:</b> Landhaus Meister, Fulda-talstr..140, oder Bäckerei-Café im Edeka-Markt Koch, Wolfsangerstr. 100</p> <p><b>Rückfahrt</b> ab H.-St. Kirche Wolfsanger bzw. Wolfsgraben mit Tram 7 oder ab H.-St. Wolfsgraben mit Tram 7 oder Bus 27</p>

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Bem.
Sa.	19.10.19	11:00	<p><b>Streckenwanderung Wickenrode-Helsa,</b> Wanderung am Wedemannbach entlang, ca. 5,5 km bis Bhf. Helsa</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Helsa-Wickenrode-Ringenkuhl</p> <p><u>Anfahrt:</u> Tram 4 Ri. Helsa, Kassel-Königsplatz ab 10:17, Helsa-Bhf. an 10:52, weiter mit Bus 210 Ri. Witzenhäuser 10:57, Ringenkuhl an 11:07 (Einzelfahrtschein 5,70 €). Rückf. ab Bhf. Helsa halbstündlich</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p><b>Anmeldung bitte bis 17.10.19</b></p> <p><b>Für PKW-Fahrer:</b> 10:45 Treffen am Parkplatz Bhf. Helsa (kostenfrei), von hier aus weiter mit Bus 210 Ri. WIZ, ab 10:57, Wickenrode an 11:07 (Einzelfahrtschein 2,30 €)</p>	<p><b>Einkehrmöglichkeit:</b> Pizzeria La Grotta, Helsa</p>



## Waldwege immer wieder gesperrt

Zur Zeit werden immer wieder Waldwege wegen Baumfäll- bzw. Aufräumarbeiten gesperrt oder sind durch umgestürzte Bäume unpassierbar.

Deshalb sind kurzfristige Änderungen der Wanderrouen immer möglich. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich, damit wir Sie ggfls. über Änderungen informieren können.

# Einladung

zum

## Sommerfest

bei

### Nürnberger-Hagedorns



Wann?	<b>Samstag, 3. August 2019</b> , ab 14 Uhr (Beginn mit Kaffeetrinken)
Wo?	Kasseler Str. 32 34253 Lohfelden-Vollmarshausen
Erreichbar mit ÖPNV Bitte melden Sie sich, wenn für Sie eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beschwerlich ist. Wir versuchen, für alle Betroffene eine Möglichkeit per Fahrdienst zu organisieren..	Bus 37 – Richtung Lohf.-Vollmarshausen 13:27 ab Königsplatz/Mauerstraße (alle 30 Min.) 13:59 an Lohfelden-Vollmarshausen, HSt. Kaufunger Straße oder Bus 37 – Richtung Eiterhagen (alle 30 Min.) 13:42 ab Königsplatz/Mauerstraße 14:11 an Lohfelden-Vollmarshausen, HSt. Kasseler Straße  <u>Rückfahrt:</u> Bus 37 Richtung Kassel, Platz der Dt. Einheit (Bus 37 fährt um diese Zeit nur bis dorthin, weiter mit Tram/Bus)
PKW-Parkmöglichkeiten	Parkplatz am Sportplatz an der Erlenstraße, ca. 200 m
Ende	ca. 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen.

Grillgut und Getränke besorgen wir. Dafür freut sich unser Vereins-Sparschwein, wenn es mit einem kleinen Betrag „gefüttert“ wird. Es wäre auch schön, wenn jemand einen Kuchen oder einen Salat mitbringt (bitte bei Anmeldung angeben).

**Anmeldung bitte bis spätestens 31.07.2018  
beim Vorstand.**

## Terminkalender

## SSC-Termine

03.08.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
06.08.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
17.08.19	Grillparty in Melsungen	ab 15:00
20.08.19	Kegeltraining in der „Kegelarena“	19:00-21:30
25.08.19	Minigolf-/Boule-Turnier in Vellmar / Kassel	

03.09.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
17.09.19	Kegeltraining in der „Kegelarena“	19:00-21:30
20.09.19	DSSV Meisterschaft Minigolf in Hamburg	
21.09.19	DSSV Meisterschaft Boule in Hamburg	
28.09.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00

01.10.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
12.10.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
15.10.19	Kegeltraining in der „Kegelarena“	19:00-21:30
19.10.19	DSSV Meisterschaft Bowling in München	
29.10.19	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00

Alle Termine auch im Internet unter [www.ssc-kassel.de](http://www.ssc-kassel.de)  
Wir freuen uns auch über neue Interessenten und Gäste.



# Schwerhörigen-Seelsorge

---

Schweige und höre,  
neige deines Herzens Ohr



Meditation im Herzensgebet  
für schwerhörige Menschen und andere  
9.-12. September 2019 im Kloster Germerode

Lauschen nach innen, hören mit dem Herzen in der uralten Tradition des Herzensgebetes. Wir wollen diese Tage im Schweigen verbringen und spüren, wie wir miteinander und mit Gott verbunden sind.



Wo stehe ich?  
Was ist der Grund,  
der mich trägt?  
Welche Schritte  
liegen vor mir?

Eine Zeit der Ruhe, um diesen Fragen nachzuspüren. Eine Fm-Anlage unterstützt die Kommunikation. **Auch guthörende Menschen und Angehörige von Schwerhörigen sind herzlich eingeladen.**

Teilnahmebeitrag inklusive Übernachtung 140 Euro  
Kloster Germerode, Klosterfreiheit 34, 37290 Meißner.  
Leitung: **Pfarrerin Dorothee Holzapfel**  
Meditationslehrerin der Weggemeinschaft VIA CORDIS  
Anreise Mo. ab 16 Uhr, Beginn 18 Uhr, Ende Do. 15 Uhr  
Ev. Schwerhörigenseelsorge der EKKW.  
Anmeldung: Tel.: 05602/1502 oder [Dorothee.Holzapfel@ekkw.de](mailto:Dorothee.Holzapfel@ekkw.de)  
Im Tor 1, 37235 Hessisch Lichtenau

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.



## Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V., Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt:

- Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)
- Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR ...../Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).  
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht 3 Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).
- Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR .....
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:  
IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84  
BIC: HELADEF1KAS

\*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich.

## **Impressum**

**Herausgeber:** Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.  
Postanschrift:  
Leuschnerstr. 40  
34134 Kassel

**Redaktion:** Birgit Nürnberger-Hagedorn  
Monika Wetzel  
Friedrich Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

### **Redaktionsschluss für die nächste7**

**Ausgabe:** 05.10.2019

**Druck:** Der Druckladen, Kassel  
Inh.: K.-P. Hünnerscheidt

**Auflage:** 500 Exemplare

Der Preis des „Treffpunkt Hören“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK  
(Einverständniserklärung liegt vor)

**Besuchen Sie uns auch im Internet:**  
[www.schwerhoerigenverein-kassel.de](http://www.schwerhoerigenverein-kassel.de)

**Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im  
DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen  
Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.**

## ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

---

### **Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.** (ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

**Postanschrift:** Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel  
Tel. 0561 / 1 23 16  
E-Mail: [info@schwerhoerigenverein-kassel.de](mailto:info@schwerhoerigenverein-kassel.de)  
Internet: [www.schwerhoerigenverein-kassel.de](http://www.schwerhoerigenverein-kassel.de)

**Vorsitzende:** Birgit Nürnberger-Hagedorn  
Tel. 05608 / 959 07 85  
Mobil: 0175 / 99 65 231  
E-Mail: [info@schwerhoerigenverein-kassel.de](mailto:info@schwerhoerigenverein-kassel.de)

**Stellvertretende  
Vorsitzende:** Monika Wetzel  
Tel. 0561 / 288 60 67  
Mobil: 0160 / 634 15 62  
E-Mail: [info@schwerhoerigenverein-kassel.de](mailto:info@schwerhoerigenverein-kassel.de)

**SSC 1982 e. V.:** Katja Klahold-Schön  
Tel. 0 56 41 / 74 71 50  
E-Mail: [info@ssc-kassel.de](mailto:info@ssc-kassel.de)

**Schwerhörigen-  
seelsorge:** Pfarrerin Dorothee Holzapfel  
Im Tor 1, 37235 Hess. Lichtenau-Reichenbach  
Tel. 0 56 02 – 15 02  
E-Mail: [Dorothee.Holzapfel@ekkw.de](mailto:Dorothee.Holzapfel@ekkw.de)

**Beratungsstelle:** Während der Bauarbeiten im Gemeindehaus Lukas-  
kirche (voraussichtlich bis Ende 2019) erreichen Sie  
uns bei **KISS, Haus der Sozialwirtschaft,  
Treppenstr. 4, 34117 Kassel. 2. OG**  
(mit Fahrstuhl)

**Beratungszeiten:** **Nach Terminvereinbarung**  
unter 0561/12316 (AB, Rückruf), direkt unter den  
unter „Vorstand“ angegebenen Rufnummern oder  
über [beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de](mailto:beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de)  
**jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat**  
**von 16:00 bis 18.00 Uhr**

---

<p><b><u>Bankverbindung:</u></b> <b>IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84</b> <b>BIC: HELADEF1KAS</b> <b>Kasseler Sparkasse</b></p>
---



***Verband  
Hörgeschädigter Kassel e. V.***



Postanschrift:  
Leuschnerstr. 40  
34134 Kassel  
Tel. 0561 / 123 16  
E-Mail: [info@schwerhoerigenverein-kassel.de](mailto:info@schwerhoerigenverein-kassel.de)  
Internet: [www.schwerhoerigenverein-kassel.de](http://www.schwerhoerigenverein-kassel.de)

Veranstaltungen und Beratungen während der Bauzeit  
im Gemeindehaus Lukaskirche  
siehe Terminkalender (Seite 18/19 und ab Seite 21)

